



Orgelkonzert in der katholischen Erlöserkirche

Nachdem es für Sonntag Entwarnung bzgl. einer möglichen Evakuierung wegen eines unklaren Metallfundes am Bahnhof gegeben hatte, konnten wir uns beruhigt auf den Weg in die Alewinstraße machen. Hier sollten die Interessierten unserer Bewohnerschaft einen einmaligen Einblick in die Eigenschaften von Orgelmusik erhalten und bekannte Werke der Barockzeit kennenlernen. Ein Tag, ganz im Sinne der Musikkultur.

In der katholischen Erlöserkirche erwartete uns ein besonderes Konzert: Klaus-Hermann Anschütz, ein ehemaliger Uelzener und Dekanatskirchenmusiker der Diözese Hildesheim, stellte die neue Orgel vor. Zu Beginn brachte er einzelne Orgelpfeifen nur mit seinem Atem zum Klingen und erläuterte dabei anschaulich deren besondere Klangeigenschaften.

Anschließend präsentierte er französische Barockmusik, mal zarte Töne, mal mit der beeindruckenden Klangbreite der Mühleisen-Orgel. Hier wurde deutlich, wie facettenreich das Instrument ist.

Dabei stellten wir fest, dass zeitgenössische Orgelmusik nicht ganz unserem persönlichen Geschmack trifft. Die älteren Werke von François Couperin und César Franck gefielen uns besser und insgesamt war es ein beeindruckender und klangvoller Abend.

